

**STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN**

**Wirtschaftskalender**

**2. Vierteljahr 1968**



Bestellnummer : 100500 - 680302  
VERLAG : W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

	Seite
1. Die sich auf die Bundesstatistik auswirkenden wichtigsten Ereignisse im 2. Vierteljahr 1968	3
2. Klimadaten und vorherrschende Witterung	8
3. Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage	8

Erschienen im Oktober 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

1. Die sich auf die Bundesstatistik auswirkenden wichtigsten Ereignisse  
im 2. Vierteljahr 1968

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten
1	21. März	<p>Nachtrag für den Monat März:</p> <p>Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Senegal über projektgebundene Kapitalhilfe bis zur Höhe von 25 Mill. DM unterzeichnet</p>	Entwicklungshilfe
2	28. März	<p>Abschluß der deutsch-britischen Verhandlungen über den Ausgleich der Devisenkosten für die britischen Streitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>In der Zeit vom 1. April 1968 bis 31. März 1969 Ausgaben in Höhe von 710 Mill. DM für militärische und zivile Beschaffungen in Großbritannien</p>	Zahlungsbilanz Außenhandel
3	1. April	<p style="text-align: center;">A P R I L</p> <p>Lohn- und Gehaltserhöhungen</p> <p>in der Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen Löhne und Gehälter um 4,0 %, in Baden-Württemberg Löhne um 4,0 %</p> <p>in der Metall- und Elektroindustrie in Nordrhein-Westfalen Löhne um 4,0 %</p> <p>in der Eisen- und Metallindustrie in Süd-Baden Löhne um 4,0 %</p> <p>in der Metallindustrie in Nord-Württemberg und Nord-Baden Löhne um 4,0 %</p> <p>im Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel in Niedersachsen Löhne um 3,6, Gehälter um 3,7 %</p> <p>im Einzelhandel in Nordrhein-Westfalen Löhne um 4,0, Gehälter um 3,6 %, in Baden-Württemberg Gehälter um 4,0 %</p> <p>in der Chemischen Industrie in Hamburg, Westfalen, Rheinland-Pfalz und Bayern Löhne um 5,0 bis 5,3 %</p>	Löhne und Gehälter

l.f.d. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten
4	noch 1. April	Arbeitszeitverkürzung  in der Feinkeramischen Industrie in Bayern für Arbeiter von bisher 42,50 auf 41,25 Wochen- stunden	Arbeitszeit
5		Erhöhung der Beiträge bei einer der größten Er- satzkassen in der Bundesrepublik Deutschland (ca. 2,5 Mill. Mitglieder) für pflichtversicher- te Mitglieder von 8,2 auf 9 % des beitrags- pflichtigen Arbeitseinkommens, für freiwillig versicherte Mitglieder je nach Familienstand um 12,-- bis 16,-- DM	Krankenversicherung
6	3. April	Begebung einer Anleihe der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von 300 Mill. DM. Zinssatz 6 1/2 %, Ausgabekurs 98 1/2 %, Laufzeit 10 Jah- re. Emission voll untergebracht	Kapitalmarkt
7	22. April	Deutsch-türkisches Finanzierungshilfeabkommen in Höhe von 175 Mill. DM unterzeichnet	Entwicklungshilfe
8		Unterzeichnung eines Regierungsabkommens zwi- schen der Bundesrepublik Deutschland und dem Kaiserreich Iran über Kapitalhilfe in Höhe von 40 Mill. DM	Entwicklungshilfe
9	1. Mai	<p style="text-align: center;">M A I</p> Lohnerhöhungen  in der Textilindustrie in den Geltungsbereichen Niedersachsen, Bremen, Mönchengladbach, Düssel- dorf-Köln (rechtsrhn.), Osnabrück, Hessen, Süd- westdeutschland, Süd-Baden, Nord- und Südbayern um 4,5 bis 5,2 %  in der Bekleidungsindustrie im Bundesgebiet um 4,5 %	Löhne

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten
noch 9	noch 1. Mai	im Baugewerbe in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Baden-Württemberg, Bayern und im Saarland Löhne um 3,1 bis 3,5 %	
10	7. Mai	Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Ghana über gebundene Kapitalhilfe bis zur Höhe von insgesamt 25 Mill. DM unterzeichnet	Entwicklungshilfe
11	8. Mai	<p>Verkündung des Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1968 (Haushaltsgesetz 1968) vom 3. Mai 1968. In Kraft getreten am 1. Januar 1968.</p> <p>Der Bundeshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1968 wird in Einnahme und Ausgabe auf rd. 80,656 (1967 = 77,014) Mrd. DM festgestellt, und zwar im ordentlichen Haushalt auf rd. 72,438 (1967 = 68,961) Mrd. DM und im außerordentlichen Haushalt auf rd. 8,217 (1967 = 8,053) Mrd. DM</p>	Staatseinnahmen und -ausgaben
12	17. Mai	Deutsch-indonesisches Regierungsabkommen über Kapitalhilfe in Höhe von 75 Mill. DM unterzeichnet	Entwicklungshilfe
13	19. Mai	<p>Inkrafttreten des Gesetzes zur Anpassung und Gesundung des deutschen Steinkohlenbergbaus und der deutschen Steinkohlenbergbaugebiete vom 15. Mai 1968.</p> <p>Folgende Maßnahmen sind u.a. vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I. Ernennung eines Bundesbeauftragten, Bildung eines Kohlebeirats mit Vertretern des Bundes, der Industrie und der Gewerkschaften.</li> <li>II. Zahlung eines Abfindungsgeldes für Arbeitnehmer, die aus Anlaß einer Stilllegungsmaßnahme vom Arbeitgeber entlassen worden sind.</li> <li>III. Verbesserung der Wirtschaftsstruktur in den Steinkohlengebieten (Förderung der Errichtung und Erweiterung von Industriebetrieben; Industrielandbeschaffung).</li> </ul> <p>Zur Durchführung dieser Maßnahmen übernimmt die Bundesregierung Bürgschaften bis zu einem Gesamtbetrag von 2 Mrd. DM</p>	Staatsfinanzen Bergbau

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten
14	24. Mai	Begebung einer Anleihe der Deutschen Bundespost in Höhe von 210 Mill. DM. Zinssatz 6 1/2 %, Ausgabekurs 99 %, Laufzeit längstens 20 Jahre. Emission voll untergebracht	Kapitalmarkt
15	Mai	Tankstellenpreise für Dieselkraftstoff von einigen Mineralölgesellschaften regional unterschiedlich um ca. 1,0 bis 2,0 Pf. je Liter gesenkt	Preise
J U N I			
16	1. Juni	Gehaltserhöhungen in der Eisen-, Metall- und Elektroindustrie im Tarifgebiet Düsseldorf und Münster um 4 %	Gehälter
17	10. Juni	Abschluß der deutsch-amerikanischen Devisenausgleichsverhandlungen über die zahlungsbilanzmäßigen Auswirkungen der militärischen Ausgaben der Vereinigten Staaten für ihre in der Bundesrepublik Deutschland stationierten Streitkräfte  In der Zeit vom 1. Juli 1968 bis 30. Juni 1969 Kauf von mittelfristigen amerikanischen Staatspapieren sowie Ausgaben für militärische Beschaffungen in den USA von annähernd 3 Mrd. DM	Zahlungsbilanz Außenhandel
18	21. Juni	Begebung einer Anleihe der Deutschen Bundesbahn in Höhe von 280 Mill. DM. Zinssatz 6 1/2 %, Ausgabekurs 99 %, Laufzeit 12 Jahre. Emission voll untergebracht	Kapitalmarkt
19	22. Juni	Deutsch-marokkanisches Finanzhilfeabkommen in Höhe von 100 Mill. DM unterzeichnet	Entwicklungshilfe

lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten
20	28. Juni	<p>Zuteilung von Kassenobligationen der Bundespost durch die Deutsche Bundesbank im Wege der Ausschreibung in Höhe von 200 Mill. DM, Zinssatz 5 %.</p> <p>Davon</p> <p>40 Mill. DM zum Mindestverkaufskurs von 99 7/8 %, Laufzeit 3 Jahre;</p> <p>60 Mill. DM zum Mindestverkaufskurs von 98 3/4 %, Laufzeit 3 1/2 Jahre;</p> <p>100 Mill. DM zum Mindestverkaufskurs von 97 3/4 %, Laufzeit 4 Jahre</p>	Geldmarkt

## 2. Klimadaten und vorherrschende Witterung

Monat	Abweichung der mittleren Lufttemperatur in °C vom langjährigen Mittel	Niederschlagsmenge	Sonnenscheindauer	Vorherrschende Witterung
		in % der langjährigen Durchschnitte		
April	+1,0 bis +1,7 <sup>1)</sup>	60 bis 140 <sup>2)</sup>	110 bis 130	Im ganzen Bundesgebiet zu warm, im Norden zu trocken. Sonnenscheindauer lag über den langjährigen Mittelwerten Im ganzen Bundesgebiet zu kalt. Im Norden, Westen und Südwesten größtenteils zu naß. Sonnenscheindauer verbreitet unter den Bezugswerten Überwiegend zu naß und zu warm, nur im Westen und Südwesten sowie z.T. im Süden zu kalt und zu trocken. Die Sonnenscheindauer lag im Norden und Süden über den Bezugswerten, in der Mitte meist darunter
Mai	-1,0 bis -1,8 <sup>3)</sup>	70 bis 135	65 bis 80 <sup>4)</sup>	
Juni	-0,5 bis +1,5 <sup>5)</sup>	75 bis 150 <sup>6)</sup>	80 bis 100	

- 1) Süden +0,5 bis +1,3. - 2) Norden 20 bis 70 %. - 3) Süden -0,5 bis -1,5°C. -  
4) Süden 75 bis 95 %. - 5) Norden +0,5 bis +1,1°C. - 6) Norden 100 bis 180 %.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, Offenbach a. Main

## 3. Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage

Monat	Kalendertage	Werktage		Sonn- und Feiertage <sup>1)</sup>
		insgesamt <sup>1)</sup>	darunter Sonnabende	
April	30	24	4	6
Mai	31	25	4	6
Juni	30	23 (22)	5	7 (8)
2. Vierteljahr	91	72 (71)	13	19 (20)

- 1) Eingeklammerte Zahlen für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Saarland und bayerische Gebiete, wo der 13. Juni (Fronleichnam) gesetzlicher Feiertag ist.